

Phantasiereisen

Beitrag von „GS Lehrerin 3“ vom 3. Dezember 2003 22:21

Ich suche gute Bücher mit Phantasiereisen und Stilleübungen sowie evtl. Homepages.
Gruß GSlehrerin3

Beitrag von „nofretete“ vom 3. Dezember 2003 23:25

Hello GS Lehrerin,
es gibt ein Buch von Else Müller: DU spürst unter deinen Füßen das Gras. In dem Buch sind viele Phantasiereisen. DAnn gibt es ein Buch von Isolde Lenniger: Enstpannung und Konzentration. Habe aber noch nicht reingeschaut. Im Internet gibt es auch einiges, einfach mal googlen. Gruß NOf.

Beitrag von „philosophus“ vom 4. Dezember 2003 00:11

Wenn du das noch nicht kennst, ist das vielleicht ganz interessant:

<http://www.uni-koeln.de/ew-fak/konstru...schreibung.html>

gruß, ph.

Beitrag von „Stefan“ vom 4. Dezember 2003 09:46

Daniela benutzt immer das Buch [Phantasiereisen im Unterricht \[Anzeige\]](#)
Neben Phantasiereisen an sich sind dort auch die Vorgehensweisen erläutert.
Das Buch kostet 14,00 Euro.

Stefan

Beitrag von „Fabula“ vom 4. Dezember 2003 20:52

Das Buch "Phantasiereisen im Unterricht" finde ich auch ganz gut.
Auch die Bücher, die Nofretete benannt hat, sind gut einsetzbar.

LG,

Fabula

Beitrag von „Mayall“ vom 4. Dezember 2003 22:11

Hi! Das Buch Phantasiereisen im Unterricht ist von Doris Müller oder?
Grüße, Maya

Beitrag von „Stefan“ vom 5. Dezember 2003 09:05

Zitat

Hi! Das Buch Phantasiereisen im Unterricht ist von Doris Müller oder?
Grüße, Maya

Ja - kannst ja den Link mal anklicken 😊

Stefan

Beitrag von „sina“ vom 6. Dezember 2003 19:42

Hallo!

Das Buch "Phantasiereisen im Unterricht" finde ich auch ganz gut. Bei mir kommt jedoch immer wieder eine Frage auf: Im Buch steht immer wieder, dass die Kinder zuerst von ihren Erlebnissen während einer Reise berichten und dann erst dazu malen oder schreiben. Meiner Meinung kann das aber auch die Ergebnisse verfälschen, wenn z.B. ein Kind seine Erlebnisse für weniger spannend hält und dann die erzählten eines Klassenkameraden aufmalt/aufschreibt. Außerdem kommt es zu einer Verzögerung, wenn nach der Reise erst noch erzählt und dann erst alles festgehalten wird. Diese Verzögerung kann meiner Meinung dazu führen, dass die Geschehnisse während der Reise für einige Kinder nicht mehr so unmittelbar sind, wie es für einen Schreibprozess evtl. notwendig wäre.

Einige Freundinnen von mir sehen aber gerade die Erzählphase als besonders wertvoll an, da sie z.B. dazu führen kann, dass die Kinder erst einmal ihre Gedanken (durch mündliches Darstellen) ordnen können etc.

Wie seht ihr das?

Liebe Grüße,

Sina!

Beitrag von „Fabula“ vom 6. Dezember 2003 23:34

Hallo Sina!

Ich mache es immer so, dass einige Kinder direkt losschreiben dürfen. Denen, die noch erzählen wollen, biete ich an, mit mir zusammen einen kleinen Stuhlkreis zu machen (oder wir gehen auf den Flur, um die anderen nicht zu stören).

Ich finde so kommt jeder zu seinem Recht.

Fabula